



Jüdischer Friedhof Oberheimbach

Der Friedhof oder Der "Gute Ort"

**200m**

Als der "Gute Ort" wird der Friedhof im jüdischen Sprachgebrauch oft bezeichnet. Darin soll wohl auch zum Ausdruck kommen, dass auf dem Friedhof Familienmitglieder und Verwandte wieder vereint sind und so sogar eine Art Heimatgefühl entstehen kann - ein guter Ort.

Vermutlich haben sich die jüdischen Bewohner des ganzen Heimbachtales und möglicherweise auch anderer benachbarter Orte zusammengetan, als beschlossen wurde, einen eigenen Friedhof zu errichten. Aus älteren Quellen geht hervor, dass dies vor 1750 erfolgt sein muss, leider sind leserliche Grabinschriften mit Hinweisen auf diese Zeit nicht mehr vorhanden. Der Friedhof liegt außerhalb der Ortschaft, versteckt in einem Waldgebiet in der Flur Judensand und ist nur über einen steilen Fahrweg zu erreichen. Zuvor muss ein kleines Bachbett überschritten werden - früher mussten weibliche Teilnehmer an Trauerzügen hier halt machen. Der insgesamt gut erhaltene Friedhof ist von fast quadratischer Form, 71 Gräber mit 69 Grabsteinen stehen fast ausschließlich auf dem oberen Teil des Areals, die älteste Belegung ist nicht mehr festzustellen, die letzte Beerdigung fand 1944 statt.